

[6125.]

Ergebenste Anzeige,  
den  
**Berliner Modenspiegel**  
betreffend.

Nicht allein diejenigen unserer geehrten Herren Collegen, welche diese mit dem Beifall des gebildeten Publicums nun im 8. Jahre bestehende Zeitschrift vom 1. Januar 1839 an als neue Abnehmer beziehen wollen, sondern auch alle Interessenten, deren Abonnement mit diesem Jahre abläuft, ersuchen wir, Ihre Bestellungen gefälligst bald, wo möglich vor dem 31. December d. J. uns zugehen zu lassen.

**Unverlangt versenden wir den Modenspiegel nicht, Sie haben mithin ohne eine ausdrückliche Bestellung auf keine Continuation im nächsten Jahre zu rechnen.** Probeblätter stehen auf Verlangen zu Diensten.


Von Ihrem schönwissenschaftlichen Verlage, den Sie im „Literaturblatt für Damen“ empfohlen wissen wollen, senden Sie gefälligst 1 Exemplar an die Redaction des Modenspiegels durch Herrn Michelsen in Leipzig gratis zum Behuf einer Recension.

Schließlich machen wir Sie noch auf den

**„Anzeiger“**

des Modenspiegels aufmerksam, dessen Sie sich zur Verbreitung Ihres Verlages gewiß mit großem Nutzen bedienen werden, da kein belletristisches Blatt Berlins eine so bedeutende Auflage hat wie das unsrige, das, im In- und Auslande weit verbreitet, besonders in den höchsten Circeln, wohin selten Anzeige-Blätter gelangen, viel gelesen wird. Wir berechnen an Insertionsgebühren für die gespaltene Zeile 2 *gr.* B.3. — Anzeigen, welche Sie unserem Blatte beigelegt wünschen, erbitten wir in einer Anzahl von 1900 Exemplaren und berechnen wir dafür 2 *gr.* Beilage-Gebühren.

Die Expedition des Berliner Modenspiegels.

[6126.]  Von dem Dictionnaire de l'Academie mit deutscher Uebersetzung versenden wir in wenig Tagen des II. Bandes 5. und 6. Lieferung und wird das treffliche Werk bis ult. Febr. complet in den Händen der Subscribenten sein.

Verlagscomptoir in Grimma.

[6127.] Zu Anfang nächsten Jahres (spätestens Mitte Febr. erscheint in meinem Verlage:

**Gethsemane und Golgatha.**

**Charfreitags-Dratorium**

von  
Wilhelm Schubert,  
In Musik gesetzt

von  
Dr. Friedrich Schneider,

Herzogl. Anhalt-Deßauischem Hofcapellmeister.

Partitur . . . . . 8 — 9 *gr.*

Clavierauszug . . . . . 2  $\frac{1}{4}$  — 2  $\frac{2}{3}$  =

Die vier Chorstimmen in besonderm Abdruck 1 *gr.*

jede einzelne Stimme  $\frac{1}{4}$  *gr.*

Wer hiervon Anzeigen zum Vertheilen oder Placate zu erhalten wünscht, beliebe zu verlangen; à cond. kann ich von der Partitur keine, von dem Clavierauszug und den Chorstimmen nur wenig Exemplare versenden.

3 *gr.* B.3., im November 1838.

G. A. Kummer.

[6128.] Ich zeige hierdurch ergebenst an, daß von Leo's Hegelingen ein neuer Abdruck veranstaltet wird. Dies als Antwort auf die vielen Bestellungen und auf die geschehenen Anfragen.

Halle, den 23. November 1838.

Eduard Anton.

Anzeigen neuer und älterer Bücher,  
Musikalien u. s. w.

[6129.] **Weihnachtsgeschenke.**

Den geehrten Sortimentshandlungen glauben wir mit Recht als Weihnachts- und Neujahrs Geschenke empfehlen zu können:

**Wilhelm Hauff's**

sämmliche Werke in 10 Bänden.

Preis 7  $\frac{1}{2}$  *gr.* oder 12 fl.

die jetzt vollständig sind, und


**Wilhelm Hauff's**

Mährchen

5. Auflage, gebunden 1  $\frac{1}{2}$  12 *gr.* oder 2 fl. 24 *kr.*

Diese haben wir als Neuigkeit verschickt.

Von beiden Werken stehen noch Exemplare à cond. zu Diensten.

 Der kleine Vorrath unserer Taschen-Ausgabe von Hauff's Schriften ist in Folge unserer Anzeige in Nr. 87 und 89 des Börsenblatts gänzlich verkauft.

Stuttgart, im November 1838.

St. Brodhag'sche Buchh.